



# Günzacher Gemeindeblättle

Ausgabe: *Dezember 2012*

## Jahresrückblick 2012

Die Gemeinde Günzach blickt auf ein sehr arbeitsreiches und ereignisreiches Jahr zurück.

2012 war der Kauf, die Renovierung, sowie die Wiedereröffnung des Gasthauses Hirsch ein zentrales Thema, dass alle Günzacher beschäftigte.

Mit 2 000 ehrenamtlichen Stunden wurde das Gasthaus Innen und Außen renoviert.

Gemeinderat Rudolf Rauscher hat die Bauarbeiten koordiniert. Die Eröffnung fand am 15. August 2012 statt.

Die Bürgermeisterin Brigitte Schröder möchte auf diesem Weg allen Beteiligten die zum Erfolg beigetragen haben herzlich danken.



*Bild Gasthaus Hirsch vorher, Gasthaus Hirsch nachher, „Fertig isch“ (Foto Gemeinde Günzach)*



Im April dieses Jahres wurde mit den umfangreichen Tiefbauarbeiten „Abwasserbeseitigung Grüntenstraße“ in Immenthal begonnen. Die Projektgruppe Grüntenstraße, der Dorferneuerung Gemeinde Günzach, in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für ländliche Entwicklung Schwaben in Krumbach, hat in vielen Sitzungen ein Konzept für die Straßengestaltung ausgearbeitet, dass 2013, bei der Fertigstellung des Straßenbaues, realisiert werden soll.

*Grüntenstraße vor Baubeginn (Foto Gemeinde Günzach)*

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10:00 – 12:00  
Mittwoch geschlossen  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Gemeinde Günzach

Tel.: 08372/345  
Fax.: 08372/8354  
E-Mail: [info@guenzach.de](mailto:info@guenzach.de)  
Internet: [www.guenzach.de](http://www.guenzach.de)

Am 06. Juli 2012 konnte bei schönstem Wetter, die Umgestaltung der Günstquelle, als erste abgeschlossene Maßnahme, für die Dorferneuerung Günstach gefeiert werden.

Die umgesiedelte Bayerische Quellschnecke (auf der roten Liste Bayern) hat sich wieder angesiedelt.



Günstquelle 2 von links: MdL Bernhard Pohl, Landrat Johann Fleschhut, 1. Bürgermeisterin Brigitte Schröder MdL Paul Wengert. (Fotos. Hans Ganser)

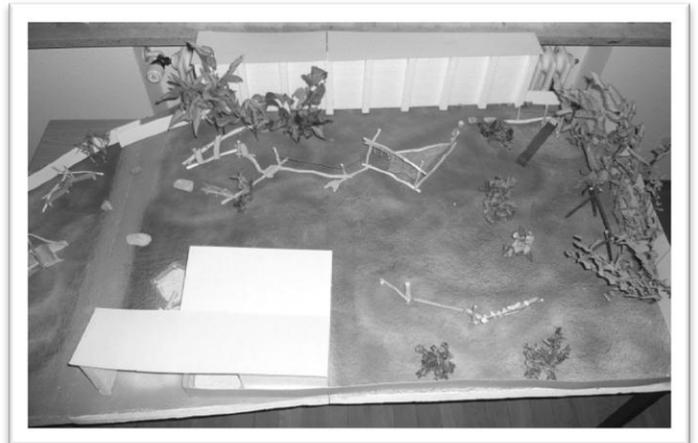
Ein wichtiges Thema im Jahr 2012 und auch in den folgenden Jahren ist die Energiewende. Die Gemeinde Günstach möchte mit dem Markt Obergünstburg und der Gemeinde Aitrang eine Interkommunale Windkraftanlage bei Upratsberg verwirklichen. Mit den Gemeinden Wildpoldsried, Kraftsried und Unterthingau ist im Schottenwald ebenfalls die Errichtung einer Windkraftanlage in Planung.

Beide Projekte werden mit Bürgerbeteiligung realisiert. Die Gemeinde Günstach erzeugt bereits jetzt fast 100 % ihres Stromverbrauches aus regenerativer Energie.

Für das Jahr 2013 werden der aufwendige Kanalbau und der Ausbau der Grüntenstraße in Immenthal abschlossen. Im Rahmen der Dorferneuerung soll der Straßenbau der Grüntenstraße fertiggestellt werden. Die Errichtung von Windkraftanlagen wird vorangetrieben.

Ein großes Projekt für die Gemeinde ist die Einrichtung einer Kinderkrippe in unserem bestehenden Kindergarten „Die Fußstapfen“, sowie die Neugestaltung des Spielplatzes.

Model Spielplatz – Umgestaltung (Foto Gemeinde Günstach)



**Nach jahrelangen Verhandlungen, ist es der Gemeinde Günstach gelungen, die Grundstücke für den Ausbau der Kreisstraße –Aitranger Straße- zu sichern.**

**Der Ausbau durch den Landkreis, mit einem durchgehenden Gehweg, wird im Jahr 2013 realisiert. Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen Grundstückseigentümern**

Die Bürgermeisterin bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2012. Ein besonderer Dank gilt dem 2. Bürgermeister Wolfgang Denlöffel und dem 3. Bürgermeister Stefan Fischer für ihr großes Engagement.

*Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute im Neuen Jahr 2012.*

*Brigitte Schröder*

*1. Bürgermeisterin, der Gemeinderat und die Verwaltung*

**Hinweis: Das öffentliche Sitzungsprotokoll vom 13. November 2012 kann im Bürgermeisterbüro eingesehen werden. Öffnungszeiten: MO, DI, DO und FR von 10:00 bis 12:00 Uhr**

**Auszüge, Wünsche und Anfragen aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04. Dezember 2012**

Bgmln: Das Weihnachtsgebäck für die heutige Sitzung kommt vom Elternbeirat des Kindergartens. Der Elternbeirat hat beim Nettomarkt in Obergünstburg, selbstgebackene Plätzchen verkauft. Der Erlös geht als Spende an die Gemeinde Günstach für die Umgestaltung des Spielplatzes im Jahr 2013.

**Die Bürgermeisterin bedankt sich für das große Engagement des Elternbeirates.**

Ein Rundschreiben, mit der Bitte des Kindergartens um eine Spende, ging in den letzten Tagen an Unternehmen. Es gehen schon fleißig Spenden ein. Wenn die Aktion abgeschlossen ist, werden dem Gemeinderat die Spender mitgeteilt.

**Bgmln: Die Baustelle in Immenthal geht jetzt in die Winterpause. Die Straßensperrung wurde über den Winter aufgehoben.**

**Teilnahme an der Bündelausschreibung des Bayerischen Gemeindetages für kommunalen Strombezug**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Günstach nimmt an der Bündelausschreibung des Bayer. Gemeindetages nicht teil.

**Abstimmungsergebnis: 10:0**

**Verschiedenes**

**DSL Anschluss: Rohr / Steig**

Herr Andreas Bidell hat 23 Unterschriften von den betroffenen Anliegern eingeholt. Herr Bidell hat sich sehr eingesetzt, ist zu den Anwohnern gegangen, hat sie beraten und mehrmals besucht. Durch seinen Einsatz spart die Gemeinde sehr viel Geld. Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat möchten sich für diesen Einsatz herzlich bei Herrn Bidell bedanken.

**Graffiti an den Bahnunterführungen im Gemeinde Gebiet**

Es sind überall Schmierereien an den Eisenbahnunterführungen/ zum Teil an privaten Hauswänden, Stromkästen, ebenso sind auch umliegende Gemeinden betroffen. Laut der Kriminalpolizei Kempten handelt es sich hier wahrscheinlich um Linksradike Gruppen. Die Bürgermeisterin bittet die Eltern, darauf zu achten, ob Spraydosen usw. herumliegen, oder in großen Mengen gekauft werden.

Auch wird die Verwaltung ein entsprechendes Plakat in den nächsten Tagen im Gemeindegebiet verteilen.

**Info Kinderkrippe Günstach:**

Das Brandschutzkonzept wurde erstellt. Die Statik für die bestehenden Außentreppen, muss noch erstellt werden. Der Bauantrag läuft, der Beginn für den Umbau ist vielleicht in den Pfingstferien 2013.

Die Umgestaltung des Spielplatzes kann laut dem Amt für Ländliche Entwicklung, Herrn Kreye, auch mit der Dorferneuerung durchgeführt werden

**Aitranger Straße: Neuester Sachstand**

Die Bauerlaubnisvereinbarungen wurden ausgegeben. Es fand noch ein Gespräch mit den Anliegern, Herrn Hofbauer, LRA, Herrn Heiland, LRA, GR Rauscher, GR Polanka, GR Denlöffel und Bgmln. Schröder statt.

Alle benötigten Bauerlaubnisvereinbarungen sind nun vorhanden. Das Landratsamt wird nochmals abschließend mit den Anliegern, wegen der Engstellen sprechen.

Die Ausbaurkosten werden zurzeit festgestellt. Das Landratsamt hat aktiv mit der Planung begonnen.

GR: Muss die Gemeinde die Ausschreibung für den Gehweg selbst machen?

BgmIn: Nein, es wird alles vom LRA gemacht und mit der Gemeinde abgerechnet.

GRIn: Kommt nun die Schleife bei Streicher?

BgmIn: Ja, es wird gerade geplant. Die Bauerlaubnis von Streicher kommt nach der Planung des Landratsamtes, wenn die genaue Abtretungsfläche/Tauschfläche bekannt ist.

Der Parkplatz nach Pohl könnte erworben werden, die Dorferneuerung wird mit einsteigen. Dieses Thema wird in der nächsten TG-Sitzung besprochen.

Der Abruf der Fördermittel für die Abwasserbeseitigung Immenthal ist nun endlich ans WWA gegangen. Die BgmIn hofft, dass die Fördermittel noch vor Weihnachten ausbezahlt werden.

### **Lampe Am Dorfbrunnen Immenthal; Angebot LEW vom 26.11.12 zu 1.961,75 €**

In der Straße Am Dorfbrunnen sollte noch ein Lichtmast aufgestellt werden. Bei der Straße, Bergblick ist auch eine Lampe (Altbestand) vorhanden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat ist mit der Aufstellung einer Straßenlampe, Am Dorfbrunnen, laut Angebot vom 25.11.12 einverstanden.

**Abstimmungsergebnis: 10:0**

### **Immenthal: Wasserversorgung**

**Die Abkochanordnung wurde vom LRA per sofort aufgehoben.**

### **Bauanträge**

#### **Bauvoranfrage zum Neubau einer Werkstatt für Landmaschinen für die Firma Landtechnik Streicher, Aitranger Straße 13 (Anlage: Begründung)**

Eine Besichtigung vor Ort mit Frau Hummel, Baurecht Landratsamt, wird demnächst stattfinden.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass zuerst die Rahmenbedingungen geklärt werden müssen.

Der Gemeinderat steht hinter dem Unternehmen, aber die Zeit für eine Prüfung muss sein, der Ortstermin mit Frau Hummel muss abgewartet werden.

GRIn: Werden die Nachbarn mit einbezogen?

BgmIn: Frau Hummel bearbeitet den Bauantrag, beim Termin im Dezember wird alles geprüft.

GR: Zur Bauvoranfrage, Richtung Norden ist kein Tor beim Metallager eingezeichnet. Material wird während der Arbeit doch öfters benötigt. Seiner Meinung nach wird das Tor mehrmals am Tag geöffnet werden.

BgmIn: Die immissionsschutzrechtlichen Belange werden mit der Bauvoranfrage vom Landratsamt geprüft.

### **Wünsche und Anfragen**

GR Fischer. Der Gemeinderat hat beim Tag der offenen Turnhalle, bei der Vereins Challenge den 2. Platz erreicht. Die Urkunde wird aufgelegt.

BgmIn: Das Weihnachtsgeschenk an den GR wurde über die Herzogsägmühle bestellt, als Dank für den Einsatz der Stelle bei der Betreuung von Obdachlosen im Gemeinde Gebiet.

GR Rauscher: Ausbesserung des Ohneberger Weges: Er hat mit der Fa. Schmid, Herrn Schumacher, gesprochen. Es soll nicht gefräst werden, Herr Schumacher rät dem Gemeinderat davon ab. Der Bauhof soll die Löcher sauber machen und teeren.

Vermutlich ist eine Quelle unter der StraÙe, hier muss später komplett saniert werden. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag von Herrn Schumacher zu.

GR Liebherr: Die StraÙenlampen in Immenthal sind noch nicht aufgestellt. Es ist sehr dunkel.

Bgmln: Die Beleuchtung soll noch fertig gemacht werden.

GR Wegmann: Der Weiler Allgay beantragt eine Weilertafel, es gibt keinen Hinweis, ist schlecht zu finden. Der Bauhof wird beauftragt eine Tafel zu bestellen und aufzustellen.

GR Ganser: Winterdienst – Am Kirchplatz Schneeräumen, am Anfang wurde der Kirchplatz vom Räumdienst vergessen. Nicht optimal gelaufen. Die Bürgermeisterin sollte den Räumdienst nochmal darauf hinweisen.

### **Renovierung Gasthaus Hirsch 2012 – Spendenliste**

<b>SPENDEN</b>	
Baugeschäft Beck, Obergünstburg	Bauunternehmen Hubert Schmid, MOD
Brauerei Engelbräu, Rettenberg	Metzgerei Schön, Günstach
Metzgerei Baur, Zadels	Metzgerei Wolf, Obergünstburg
Bäckerei Scheitle, Günstach	Bäckerei Seitz, Günstach (Markt Rettenbach)
Brenner Andreas, Brotzeit und die Hälfte vom Helferfest	Fa. Schlaak, Obergünstburg
Wassermann Karl, Albrechts (Gerüst)	Jörg Anton, Stuckkateurmeister, Günstach,(Gerüst)
Wassermann Georg, Leimplatte, Maschineneinsatz	Firma Lima Betten, Günstach
Firma Streicher, Günstach	Firma Egger, Günstach, Baggerunternehmen
Beck Karl, Günstach, Schrotthandel u. Entsorgungsunternehmen	Rauscher Rudolf, Günstach, Maschineneinsatz
Mair Markus, (Hochdruckreiniger)	Adelbert Markus, Günstach, Baggerunternehmen, (Schneidgerät)
Trommer Frank, Günstach, Asphaltabdichtung	
<b>GELD- UND KUCHENSPENDEN</b>	
Herb Herbert, Günstach	Himmel Josef, Günstach
Heckelsmüller Ludwig, Günstach	Rauscher Petra, Günstach
Steck Traudl, Obergünstburg	Denlöffel Wolfgang, Günstach
Wegmann Hans, Günstach	Kindergarten Günstach „Die Fußstapfen“
Rauch-Huber Anneliese, Günstach	Rosi Kleiner, Bäckerei Seitz, Günstach
<b>GARDINENSTANGEN GESPENDET VON:</b>	
Schröder Brigitte	Denlöffel Wolfgang,
Klasing Sven	Staffen Albert
Förg Andreas	Liebherr Rosa
Hofer Wilma	Hantschel Walter

Insgesamt wurden 1.700 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Ein besonderer Dank gilt Manfred Mainka für die vielen tollen Bilder die er während der Bauzeit aufgenommen hat.

Das Organisationsteam und die freiwilligen Helfer bedanken sich bei den Spendern.

## Dorferneuerung AK I - Geschichte, Vereine, Dorfgemeinschaft

Bei eisiger Kälte und Minusgrade lud heuer wieder der Arbeitskreis I der Dorferneuerung Günstach zum diesjährigen Winterfest am 8. Dezember ein.

Jung und Alt waren gekommen, um den weisen Worten des Bischofs zu folgen. Auch durften an diesem Abend natürlich die vielen Ruprechte nicht fehlen, die durch ihr Geläut und ihrem Auftreten so manchen Besucher Respekt einflößten. Für die kleinen Gäste war es ein besonderes Ereignis, als sie vom heiligen Nikolaus ein Päckchen überreicht bekamen. Die weiße Schneepracht und der Fackelschein trugen ebenfalls zum tollen Ambiente des Festes bei. Durch die Klänge des Posaunenchores wurden die Besucher in die Vorweihnachtszeit eingestimmt. Versorgt wurden die Gäste wie gewohnt aus der DE-Box mit Essen und Trinken. So manchen Glühwein oder Apfelpunsch waren notwendig, um den winterlichen Temperaturen standzuhalten.



Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die wieder zum Gelingen des Winterfestes beigetragen haben.

Frohe Weihnachten, besinnliche Tage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013 wünscht der AK I allen Bürgern der Gemeinde Günstach.

Jürgen Müller (Arbeitskreis I, DE)



### Landratsamt Ostallgäu ----Abfallbeseitigung ----Verlegung der Abfuhrtermine

Aufgrund der bevorstehenden Feiertage ergeben sich für das gesamte Landkreisgebiet nachfolgende Änderungen bei der Rest- bzw. Biomüllabfuhr. Ganz besonders wird auf die Vorverlegung der Abfuhr am 24. und 25. Dezember hingewiesen.

Regelmäßiger Abfuhrtermin		Feiertagsbedingte Änderung		
Montag,	24.12.2012	<b>vorverlegt</b>	Samstag,	22.12.2012
Dienstag,	25.12.2012	<b>vorverlegt</b>	Montag,	24.12.2012
Mittwoch,	26.12.2012	verlegt auf	Donnerstag,	27.12.2012
Donnerstag,	27.12.2012	verlegt auf	Freitag,	28.12.2012
Freitag,	28.12.2012	verlegt auf	Samstag,	29.12.2012
Montag,	31.12.2012	bleibt	Montag,	31.12.2012
Dienstag,	01.01.2013	verlegt auf	Mittwoch,	02.01.2013

Das Abfuhrunternehmen Veolia Umweltservice wird in der Zeit vom 10. bis 21.12.2012 an alle bereitgestellten Bio- und Restmüllbehälter orangefarbene Tonnenanhänger anbringen. Mit diesen Anhängern wird auf die Feiertagsverschiebungen nochmals explizit hingewiesen. Diese können von den Behältern abgenommen und als Merker über die Feiertage am schwarzen Brett aufgehängt werden.

**GEMEINDE GÜNZACH****VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**

17.12.	Schützenverein Immenthal, Ausschusssitzung, 19:30 Uhr
18.12	Hochschule Kempten, Kinderuni für Kinder von 8-12 J., Vorlesung „Geschichten um den Bunsenbrenner“, 15:30 Uhr, bitte vorher anrufen unter: 0831 – 2523 308
23.12.	RC Allgäu, Tagesfahrt, Biathlonfahrt nach Antholz in Südtirol
26.12.	Schützenverein Immenthal, Neujahrsschießen 18:30 Uhr
27.12. – 09.01.13	LEW Verteilnetz GmbH liest Zähler ab – Ableser besuchen Haushalte am dem 27.12.12
27.12.	Blaue Tonne, Abholung, Immenthal, ab 6:00 Uhr
28.12.	Blaue Tonne, Abholung ab 6:00 Uhr
28.12.	Schützenverein Immenthal, Neujahrsschießen 18:30 – 21:00 Uhr, Preisverteilung
	Schließung der Wertstoffhöfe über die Feiertage: An Heiligabend sowie an den gesetzlichen Feiertagen bleiben die Wertstoffhöfe geschlossen An Silvester haben nur vormittags das Abfallentsorgungszentrum MOD und der Wertstoffhof Füssen von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.
	<b>2013</b>
04.01.	AKKU-Treff: Rathaus Lichtspiele Obergünzburg im Alten Rathaus, Marktplatz 3, Filmtitel: „Mr. & Mrs. Smith“ Bistro ab 19:00 Uhr, Filmbeginn: 19:30 Uhr
06.01.	FFW Günzach, Jahreshauptversammlung, Gemeindesaal, nach dem Gottesdienst ca. 10:00 Uhr
06.01.	Schützenverein Immenthal, Vergleichsschießen Untrasried in Immenthal, 18:30 Uhr
06.01.	Musikverein Günzach, Neujahrsblasen
11.01.	Schützenverein Immenthal, Übungsschießen, Jugend 19:00 Uhr, Erw. 20:00 Uhr
13.01.	Gemeinde Günzach, Neujahrsempfang 2013, nach dem Gottesdienst 10:00 Uhr im Musikheim, Kirchplatz 4
15.01.	Gemeinde Günzach, öffentliche Sitzung, Hauptstraße 9, Sitzungssaal, 20:00 Uhr
18.01.	Schützenverein Immenthal, Übungsschießen, Jugend 19:00 Uhr, Erw. 20:00 Uhr
18.01.	AKKU-Treff: Rathaus Lichtspiele Obergünzburg im Alten Rathaus, Marktplatz 3, Filmtitel: „Ausgerechnet Sibirien“ Bistro ab 19:00 Uhr, Filmbeginn: 19:30 Uhr
19.01.	Schützenverein Immenthal, Kaffeekränzchen, 13:30 Uhr
20.01.	RC Allgäu, Biathlonfahrt nach Antholz Anmeldung: Klaus Görig; 08372 2683
29.01.	Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Schwaben, Beratung, Stadtverwaltung Kempten, Gerberstr. 2 OG, Zi. 315 10:00 bis 15:00 Uhr

**MELDUNGEN AUS DEM STANDESAMT      STERBEFÄLLE**

Dez.	Herr Michael Schindele, Eggenbühl,
------	------------------------------------



# Die Fußstapfen

...der andere Kindergarten.



## ST. MARTINS-FEST

### Der Elternbeirat des Kindergartens

#### bedankt sich bei:

- allen Helfern, die bei der Organisation und Durchführung des Festes unterstützend tätig waren
- den Jungbläsern für die musikalische Begleitung des Umzugs
- der Feuerwehr für die Absicherung der Straßen
- Hr. Gassner für die Würstchenspende
- der Gemeinde Günstach für die Kosten-Übernahme der Zutaten für die Martinsgänse
- den fleißigen Gänsebäckerinnen
- dem Team des Kindergartens für jegliche Unterstützung
- allen Anwesenden nicht nur für die Teilnahme, sondern auch für die Spenden und den Kauf von Wiener und Glühwein



## **WEIHNACHTSPLÄTZCHEN-VERKAUF**

In diesem Jahr organisierte der Elternbeirat zum ersten Mal einen Verkauf von Weihnachtsplätzchen.

Aus 25 verschiedenen Sorten konnten am 30. November 111 gepackte Köstlichkeiten beim Netto-Markt in Obergünstach verkauft werden.

**VIELEN DANK** an die vielen fleißigen Bäcker/Innen und die Käufer!

## GEBURTSTAGE

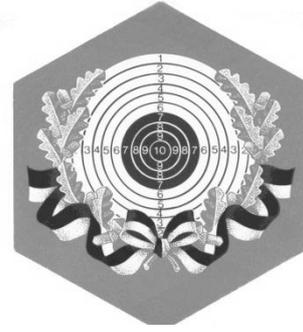


Zu Ihrem 90. Geburtstag konnte 2. Bgm. Wolfgang Denlöffel Frau Thekla Schröder gratulieren

2. Bgm. Wolfgang Denlöffel konnte im Nov. Herrn Karl Beck zu seinem 85. Geburtstag Glückwünsche der Gemeinde überbringen.



# Schützenverein Immenthal e.V. Gegründet 1889



## Schützenverein Immenthal Vereineschießen im „Haus der Gemeinschaft“

Vom 07.11.2012 – 12.11.2012 lud der SV Immenthal zum vierten Vereineschießen für Güzacher Vereine und Gruppierungen ein. 26 Gruppierungen mit insgesamt 283 Schützen kamen ins Haus der Gemeinschaft. Damit jeder Schütze, ob Neuling oder aktiver Schütze, die gleiche Chance hatte, wurden aus 20 Schuss nur die 10tel-Ringe gewertet, d.h. maximal konnte ein Schütze 18 Ringe erreichen. An der Preisverteilung am 17.11.2012 spielten bei vollem Saal die „Werkstattmusikanten“ zünftig auf. Pokale wurden an die besten Mannschaften ausgehändigt aber auch Meistbeteiligung, beste Einzelwertung und die besten Blattl erhielten einen Siegerpreis und jede Gruppierung erhielt einen „Immenthaler“, gebacken von der Bäckerei Kohlhund.



### Ergebnisse:

Meistbeteiligung		Die besten Mannschaften	
1	Landfrauen mit 34 Schützen	1	Musikverein Güzach mit 43,4 Ringen
2	„d' gemischte Haufen“ mit 17 Schützen	2	Landfrauen mit 42,5 Ringen
3	Musikverein Güzach mit 16 Schützen	3	RG Borkenkäfer mit 42,3 Ringen

Die beste Einzelwertung		Die besten Blattl		
Astrid Feistl	12, 2 Ringe	Jugend	Eleonore Halilay	47,4 Teiler
		Damen	Christine Egger	25,9 Teiler
		Herren	Rainer Forderer	16,8 Teiler



Durch Euer zahlreiches Kommen wurde das 4. Vereineschießen wieder ein voller Erfolg, vielen, vielen Dank! Wir sehen uns hoffentlich 2014 wieder. Cornelia Moser -Schriftführerin-

## Blickpunkt Senioren

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir sind inzwischen mitten im Advent und im Vorweihnachtstrubel angekommen.



Am Dienstag, 27. November 2012 haben wir unter der Anleitung von Johanna Gantner wunderschöne Adventskränze und –gestecke gebastelt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Johanna Gantner für die Bereitstellung des reichhaltigen Bastelmaterials und ihre tatkräftige Unterstützung.

Weihnachten rückt näher und das Jahr

2012 geht allmählich zu Ende.

Für das vergangene Jahr sagt das Team „Blickpunkt Senioren“ danke:

- den Besuchern unserer Veranstaltungen für ihr zahlreiches Kommen
- den Kuchenbäckerinnen
- der Gemeinde für ihre Unterstützung jeglicher Art

Was Sie noch wissen sollten:

Der Landkreis Ostallgäu hat einen **Wegweiser 60+** veröffentlicht, mit vielen Angeboten, Anregungen, Dienst- und Hilfsleistungen für die Generation 60+!

Fragen Sie doch bei der Gemeinde nach der Broschüre oder suchen Sie im Internet unter

**[www.sozialportal-ostallgaeu.de/](http://www.sozialportal-ostallgaeu.de/)**



**Blickpunkt Senioren**

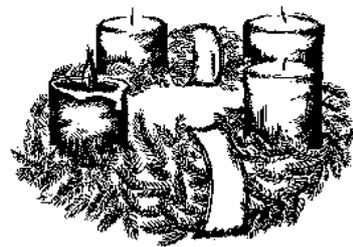
## **Vorweihnachtstrubel**

Grüner Kranz mit roten Kerzen  
Lichterglanz in allen Herzen  
Weihnachtslieder, Plätzchenduft  
Zimt und Sterne in der Luft.  
Garten trägt sein Winterkleid  
wer hat noch für Kinder Zeit?

Leute packen, basteln, laufen,  
grübeln, suchen, rennen, kaufen,  
kochen, backen, braten, waschen,  
rätseln, wispern, flüstern, naschen,  
schreiben Briefe, Wünsche, Karten,  
was sie auch von dir erwarten.

Doch wozu denn hetzen, eilen,  
schöner ist es zu verweilen,  
und vor allem dran zu denken,  
sich ein Päckchen Zeit zu schenken.  
Und bitte lasst doch etwas Raum  
für das Christkind unterm Baum!

Ursel Scheffler



***Wir wünschen  
Ihnen  
eine  
angenehme  
Weihnachtszeit  
und ein  
glückliches,  
gesundes  
neues Jahr***

Ihr Seniorenteam von „Blickpunkt Senioren“  
der Gemeinde Güzach



**Mittelschule Obergüzburg „Du hast es selbst in der Hand“**



Am 22.11.2012 war Tobias Ulm bei uns zu Gast. Locker und lässig stand der 24-Jährige auf der Bühne und erzählte von seinem beeindruckenden Leben. Seine Geschichte berichtete er authentisch, ehrlich und offen, begleitet von selbst geschriebenen Raps, als Spiegelbild seiner Gefühle, Sehnsüchte und Erfahrungen. Mit 15 Jahren wurde ihm sein erster Joint angeboten. Aus Neugierde probierte er die Cannabis-Zigarette aus und machte damit den ersten Schritt in Richtung Absturz in den Drogensumpf. Ab diesem Zeitpunkt drehte sich sein Leben immer mehr nur noch um Drogen und Beschaffungskriminalität.

Tobias stellte sehr bildhaft dar, welche negativen Folgen seine Arbeitslosigkeit auf den Drogenkonsum hatte, wie er glaubte, seine Sucht im Griff zu haben, welche Konsequenzen sein Verhalten nach sich zog, welche Straftaten er beging, um an Geld zu kommen und letztendlich wie er den 3-jährigen Gefängnisaufenthalt erlebt

hat. Obwohl er wertvolle Zeit seiner Jugend im „Knast“ verbracht hat, kam es dort für Tobias zur Wende. Er entdeckte für sich die Musik und wurde Sänger der „Knastband“. Außerdem brachte er sich selber das Gitarre spielen bei und komponiert seither Lieder, mit denen er seinen Drogenkonsum und seine Vergangenheit verarbeitet. Tobias Ulm begeisterte damit die Schüler und Schülerinnen der achten und neunten Klasse, die den Vortrag mit großem Interesse gespannt verfolgten. Heute hat es Tobias geschafft. Er ist seit 2009 „clean“. Tobias hat es durch die Hilfe vieler Menschen in seinem Umfeld geschafft ohne Drogen zu leben. Deshalb möchte er jetzt mithelfen, dass Kinder und Jugendliche nicht dieselben leidvollen Erfahrungen durchmachen müssen.

Tobias beendete seine Vorstellung mit dem Appell: „Ihr habt es selbst in der Hand. Denkt daran, es ist euer Leben und euer Körper. Seid stark und verpasst den Drogen ein klares NEIN“. Tobias Ulm zeigte auf eine sehr persönliche und selbstkritische Art und Weise, wie Drogen ein Leben zerstören können. Er hat es geschafft „die schiefe Bahn“ wieder zu verlassen. Vielleicht hat sein Vortrag dazu beigetragen, dass dieser Weg erst gar nicht eingeschlagen wird. Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat, der die Veranstaltung finanziert hat.

Gruppenfoto von Andreas Roth, Foto von Tobias Ulm von [www.tobiasulm.com](http://www.tobiasulm.com))



Theaterverein Reicholzried e.V.  
**Die verflixte Weihnachtsfeier**  
Musik- und Bürgerheim Reicholzried

Premiere: 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dez. 12, 20 Uhr  
26., 28., 29. Dez. 12 und 1., 4., 5., 6., 11., 12. Jan. 13, je 20 Uhr  
Kartenvorverkauf: Mo. – Fr., 9 – 10 und 18 – 20 Uhr  
unter Tel. 08374/2323870 (an Spieltagen nur bis 18:30 Uhr)



[www.theaterverein-reicholzried.de](http://www.theaterverein-reicholzried.de)



# Pressemitteilung

## ***Viel Neues rund um den Führerschein im Januar***

*Im Januar 2013 werden einige Neuerungen rund um den Führerschein eingeführt. Neben der Einführung neuer Klassen bietet sich die Möglichkeit bereits jetzt die grauen und rosafarbenen Führerscheine umzutauschen. Führerscheininhaber, die den Umtausch noch vor dem 19. Januar 2013 beantragen, haben nämlich klare Vorteile. Nachher ausgestellte Führerscheine haben nur noch eine Gültigkeit von 15 Jahren und müssen jeweils verlängert werden.*

Zur Klarstellung gilt, dass alle alten, deutschen Führerscheine, egal ob grau, rosa oder die seit 1999 ausgestellten Scheckkartenführerscheine ihre Gültigkeit bis spätestens 19. Januar 2033 behalten. Erst dann muss endgültig jeder Fahrerlaubnisinhaber einen der neuen befristeten EU-Führerscheine im Scheckkartenformat besitzen. „Der frühzeitige Umtausch ab jetzt bringt aber den Vorteil, dass dieser noch auf Dauer gilt. Zum anderen sollte man auch dann einen neuen Führerschein beantragen, wenn man zu Beginn des Jahres 2013 in den Genuss der neuen Fahrklassen gelangen will.“, sagt Thomas Haltmayr, Leiter des Bürgerservice im Landratsamt. Die Kosten für den Wechsel betragen 24,00 €. Er kann jederzeit beim Landratsamt Ostallgäu oder der Gemeinde unter Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses beantragt werden. Und noch etwas gilt es zu beachten. Die Bundesdruckerei kann die rechtzeitige Herstellung der neuen Führerscheine nur für Anträge garantieren, welche bis 10. Januar 2013 beim Landratsamt komplett vorliegen.

### **Neue Klasse AM und Änderung Motorradklassen**

Mit Einführung der neuen Klasse AM (Mopeds, dreirädrige KFZ und vierrädrige Leicht-KfZ, Mindestalter 16 Jahre) die Verkehrssicherheit weiter verbessert, durch Mindestanforderungen an die Prüfung und eine umfassenden Fahrschulung. Bestimmte drei- und vierrädrige Fahrzeuge bis 45 km/h werden ebenfalls einbezogen. Eine weitere interessante Änderung stellt der stufenweise Aufstieg der Motorrad-Klassen dar. Hier wird ab nächstem Jahr von der Klasse A1 zur neuen Klasse A2, sowie von dieser zur Klasse A nach Ablauf von mindestens zwei Jahren lediglich eine praktische Prüfung erforderlich sein. Wer den direkten Zugang zur Klasse A haben will, muss nur noch 24 Jahre alt sein. Bisher war dies mit 25 Jahren geregelt.

### **Neuregelung für die Anhänger**

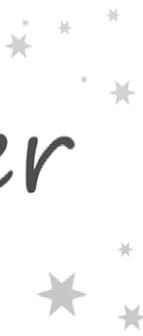
Bei der Klasse B (Pkw und Lkw bis 3,5 t mit leichteren Anhängern) wurde die "Anhängerregelung" grundlegend überarbeitet und wesentlich vereinfacht. Ab dem Jahr 2013 darf - wie bisher - ein Anhänger bis 750 kg zulässige Gesamtmasse mitgeführt werden. Darüber hinaus wird künftig auf die zulässige Gesamtmasse der Fahrzeugkombination abgestellt: bis 3.500 kg der Kombination genügt ohne weitere Voraussetzung eine Fahrerlaubnisklasse B. Über 3.500 kg bis 4.250 kg ist eine Fahrerschulung in einer Fahrschule zu absolvieren.

Bei der Klasse BE (Pkw mit Anhänger) wird das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers auf 3,5 kg begrenzt. Für schwere Anhänger wird die Klasse C1E benötigt.

**Für weitere Fragen z.B. bezüglich der neuen Lkw- und Busklassen, steht der Bürgerservice unter der Telefonnummer 08342/911-444 zur Verfügung.**

Pressesprecherin: Susanne  
Kettner  
Telefon (08342) 911-346  
Telefax (08342) 911-565  
E-Mail:  
pressestelle@ostallgaeu.de  
Marktoberdorf, den

**Musikverein Güzach**



# Neujahrsbläser kommen



Wir, der Musikverein Güzach, werden auch heuer wieder in kleinen Gruppen von Haus zu Haus ziehen und einen musikalischen Gruß fürs neue Jahr überbringen.

**Wir laufen am Samstag, 29. Dezember 2012 innerorts und am Sonntag, 30. Dezember 2012 auswärts.**

Über einen herzlichen Empfang und eine kleine Spende für die Jugendarbeit würden wir uns sehr freuen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Euer Musikverein Güzach**



## TSV Günstach

### **Rollstuhl-Basketball, Karate, Breakdance**

#### **Aktion „offene Turnhalle“ beim TSV Günstach lockt viele Besucher**

Nichts von seiner Attraktivität verloren hat auch der fünfte Aktionstag „Offene Turnhalle“ des TSV Günstach. Hunderte Aktive und Zuschauer kamen zum Mitmachen oder Schauen, was die TSV-Abteilungen „alles drauf haben“.

Schwer wie das Hüten von Flöhen ist's die kleinen Tanzmäuse zusammenzuhalten. Doch bei „Alice im Wunderland“ klappte dies unter Leitung von Anja Wörner recht gut. Unter der Regie von Holger Tippelt zeigte die quirlige Truppe der etwa Fünfjährigen, wie viel Spaß Ballspiele machen. Die sieben Mädchen der „Dynamic Dance Kids“ (acht bis zwölf Jahre) zeigten ihr Programm ebenso couragiert wie die Damen der Frauen-Gymnastik, die den Flexi-Stab und dessen gesundheitsfördernden Einsatz vorführten.



Auf Einladung der Abteilungsleiterin Waltraud Häring „musste“ der TSV-Chef Andreas Fleschutz mitmachen. Fast zu klein wurde die Halle als 32 Mädchen unter Leiterin Helga Paessler ihre Künste auf dem Einrad zeigten.

Neu im Programm war eine Demo des Rollstuhl-Basketballspiels, das von Max Weber, Lisa Nothelfer und Claus Turnwald vorgestellt und erklärt wurde. Weber berichtete von der Teilnahme an den heurigen Paralympics in London. Der Rollstuhlfahrer aus Heissen bei Obergünstach erzählte von „großartigen Spielen“

mit hohem Medien- und Zuschauerinteresse.

Die Leiter Rudi und Peter Biedler präsentierten ihre Karate-, Hip-Hop und Breakdance-Gruppen, die mit atemberaubender Geschwindigkeit über den Hallenboden wirbelten.

„Eingeschlagen wie eine Bombe“ habe laut Fleschutz das neue Fitnessprogramm „Zumba“, schweißtreibende Gruppentänze nach südamerikanischen Rhythmen. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Vereine-Challenge, bei der diesmal Korbballtreffer verlangt waren. Mit je elf Treffern siegten der Schützenverein Immenthal und die Tennisspieler vor dem Gemeinderat Günstach und der Fußball-AH. (ram)

## **TSV Günstach kooperiert mit „VEREINSBÜCHSE“**

### **Liebe TSV-Mitglieder eine interessante Info für uns alle:**

Wir haben eine Kooperation mit der "Vereinsbüchse.de" geschlossen. Damit kann jeder einzelne ohne eigenen Aufwand für unsere TSV-Vereinskasse sammeln und privat von Rabattaktionen und Gutscheinen profitieren.

#### **Das Prinzip:**

Über [www.vereinsbuchse.de](http://www.vereinsbuchse.de) bei ausgewählten Onlineshops wie gewohnt zum gleichen Preis einkaufen. Dadurch erhalten wir automatisch von den Online-Shops durchschnittlich 4 Prozent für unsere TSV-Vereinskasse.

Außerdem gibt es auf Vereinsbüchse ständig neue Rabattaktionen und Gutscheine zu finden. So ist für jeden immer was dabei. Reinschauen lohnt sich! Also ab jetzt wenn Online-Shopping dann bitte über die Vereinsbüchse - gemeinsam für unsere Vereinskasse!

1. Einfach auf <http://www.vereinsbuechse.de/verein/tsv-guenzach/> klicken
2. sich unserem Verein durch Klick auf den Button zuordnen
3. als Nutzer registrieren

Und schon kann es losgehen. Über die Startseite "einkaufen" gelangt ihr zur Suchmaske und auch zu den Gutscheinen und Rabattaktionen. Einfach vor jedem Onlineeinkauf kurz die Vereinsbüchse besuchen und Onlineshop per Direktsuche oder Branchenleiste auswählen. Dort dann einkaufen wie gewohnt.

***Danke für eure Unterstützung im Namen des TSV Günzach***

### **RC Allgäu**

**News:** Willi Koller begann am Samstag, den 08.12 mit dem Skatingtraining. Zum Auftakt waren 20 Nachwuchssportler an der Loipe.

Unsere 3 Crossfahrer sind weiterhin auf der Erfolgsspur. Sabrina und Michael Schweizer und Olle Quast führen dem seit 01.11.2012 schon 10 Siege ein.

Außerdem sind alle im Weltcuprennen schon gestartet, Sabrina ist mit dem 17. Platz in der Weltrangliste am erfolgreichsten.

Edmund Nebel hat seinen Trainerschein für 4 Jahre verlängert, ebenso wie Kerstin Siedler ihren Übungsleiterschein.

Der Bayerische Radsportverband hat Günzach für einen Radsportlehrgang im Frühjahr ausgesucht.

Biathlonfahrt Sonntag 20.01.2013 nach Antholz

Anmeldung unter Klaus Görig Tel.08372 2683

### **Jahresversammlung RC Allgäu am 24.11.2012 - Radsport-Der RC Allgäu weiterhin auf Erfolgsspur.**

Seit der Gründung 2009 entwickelt sich der RC Allgäu mit Sitz in Günzach weiterhin positiv. In der Jahreshauptversammlung freute sich der Vorsitzende Klaus Görig, dass es auch im 4 Jahr positiv weiterging. Die Mitgliederzahl erhöhte sich und einige Sponsoren konnten dazu gewonnen werden. Mit seinen Aktivitäten wurden 3 große Radrennen veranstaltet. Der RCA „zeigt eine gute Präsenz in der Öffentlichkeit“ meinte Klaus Görig.

Im Jahresüberblick wurde eine Fahrt zum Biathlon nach Ruhpolding erwähnt. Ein Nachwuchslehrgang Anfang März und ein Vortrag über gezieltes Radtraining von A Trainer Edmund Nebel wurden abgehalten. Im Mai fanden die Bayrischen Zeitfahrmeisterschaften und Straßenmeisterschaften in Reinhardsried und Schweinlang statt. Es waren WM und Olympiateilnehmer Hanka Kupfernagel und Claudia Häusler am Start. Barbara Wilfurth die Präsidentin vom Bayerischen Radsportverband war begeistert was der RC Allgäu mit 700 Teilnehmer veranstaltet hat. Es wurde das 20. Günzacher Radkriterium veranstaltet. Es gewannen mit Olle Quast und Schweizer Sabrina, 2 Mitglieder die sich dem RCA angeschlossen haben.

20 Jahre Radsport in Günzach, das waren 50 schöne Rennen eins schöner wie das andere. Ca.12.000 Radsportler darunter zahlreiche Weltmeister waren schon in Günzach. Auch der zurzeit beste deutsche Profi John Degenkolb. Sabrina und Michael Schweizer und Olle Quast waren bei den Weltmeisterschaften im Querfeldein. Lisa Bernauer war bei den Olympischen Spielen in London am Start. Alle 4 sind im Nationalkader des BDR. Günzacher Radler waren wieder beim Dolomiten am Start und das 10 Hobby Fußballturnier wurde veranstaltet. Der Erlös ging an die Kindergärten in Günzach und Immenthal.

Fürs kommende Jahr nimmt sich der RCA am 11. Mai ein Radrennen in Schweinlang vor und 14.09. das 2. IGO Marktfest Kriterium in Obergünzburg mit dem TSV Obergünzburg. Das Günzacher Radrennen wird 2013 ausfallen und wieder 2014 stattfinden. Im Wechsel mit Obergünzburg.

10 Radrennen und 4 Hobbyfußballturniere in 4 Jahre das ist schon was. Der RC Allgäu verfügt zurzeit über 75 Mitglieder darunter 3 Übungsleiter bzw. Trainer.

Das Hobby-Fußballturnier wird am 20.07.2013 mit dem neuen Verein H-F-T Helfer Herz Günstach stattfinden.

Vorstand Klaus Görig bedankte sich am Ende noch an alle Helfer die immer zahlreich bei den Rennen mithelfen, sowie bei den Feuerwehren, Sponsoren und beteiligten Gemeinden

**H-F-T Helfer**



**Günstach**

Jetzt offiziell ein Förderverein für den gemeinnützigen Zweck  
Am 23.11.2011 wurde der Förderverein **H-F-T Helferherz Günstach**  
mit 34 Erwachsenen und 13 Kinder gegründet.

Nach Begrüßung durch Uwe Fahrni und Erklärung des Vereinssinnes, fand dann die  
Wahl der Organe statt.

**Die lauten wie folgt:**

- 1. Vorstand: Uwe Fahrni
- 2. Vorstand: Klaus Görig
- Schriftführer: Gertrud Ganswohl
- Kassier: Martina Pries
- 1. Beisitzer: Carola Feneberg-Fahrni
- 2. Beisitzer: Anton Jörg
- 3. Beisitzer: Holger Borchert



Von Links: Klaus Görig, Cornelia Feneberg-Fahrni, Martina Pries und Uwe Fahrni

Nach Einreichung der erforderlichen Papiere an das Finanzamt und dessen Überprüfung, bekamen wir das „grüne Licht“.

**H-F-T Helferherz Günstach** wird im Laufe des nächsten Jahres seine Aktivitäten aufnehmen.  
Der Mitgliedsbeitrag wird erstmals zum **15.01.2013** abgebucht.

**H-F-T Helfer**



**Günzach**



Dank unserem Hauptsponsor  
**Fa. Stuck & Putz Anton Jörg Günzach**,  
können unsere Hobby-Fußballer im nächsten Jahr, mit  
neuen Trikots einlaufen.

Bedanken möchten wir uns auch bei  
**Günter Mair Planen + Bauen Obergünzburg**  
für den pompösen  
Wanderpokal

Ein „Herzliches Vergelt`s Gott“  
**allen Sponsoren, Gönnern, Mitgliedern und Bürger-**  
**(innen)**

der Gemeinde Günzach und der umliegenden Gemeinden,  
die das Bestreben des Vereins fördern.



Wir wünschen Euch allen  
**Ein geruhsames Weihnachtsfest und  
ein gesundes neues Jahr 2013**



**Hausanschrift:**

**H-F-T Helferherz Günzach Fahrni Uwe, Kemptener Str. 3, 87647 Unterthingau  
Tel: 08377 – 974217 / Mobil: 015207146152**

**Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrem Eintritt als Mitglied  
unseren Förderverein unterstützen**



**Weihnachtsfeier der Gemeinde Günzach**

1. Bürgermeisterin Brigitte Schröder hat, im Namen der  
Gemeinde, bei der Weihnachtsfeier der Gemeinde  
Günzach

Herrn Georg Häring für seine lange Dienste bei der  
Kirchverwaltung für die gute Zusammenarbeit in all den  
Jahren gedankt und Ihm ein Präsent überreicht.

Herr Georg Häring scheidet bei der Kirchenverwaltung aus.

---

**EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR GÜNZACH  
AM 06. JANUAR 2013 IM GEMEINDESAAL GÜNZACH**

Am **06. Januar 2013**

ist die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Günstach um 10:00 Uhr im Gemeindegang Günstach.

Bereits um 9:00 Uhr findet anlässlich der Jahreshauptversammlung ein Gottesdienst in der Mariä Himmelfahrtskirche in Günstach, statt.

Es sind alle aktiven und passiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Günstach eingeladen. Der Vorstand



**CO<sub>2</sub>-Einspartipps zum Thema Wärme**

Jedes Gebäude hat eine Heizung. Viele arbeiten problemlos seit vielen Jahren. Dass hier dennoch großes Einsparpotential vorhanden ist, wissen die Wenigsten. Was man tun kann, um die Heizungsanlage zu optimieren und den Energieverbrauch um bis zu 20% zu senken, erfahren Sie bei den folgenden Energiespartipps.

**Bei der Raumtemperatur kostet jeder Grad Bares**

Einen Unterschied zwischen 20 und 21 Grad Raumtemperatur in Wohnzimmer oder Büro spürt man im Allgemeinen nicht. Wohl aber steigt die für eine solche Änderung benötigte Energiemenge, und zwar pro Grad Raumtemperatur um rund sechs Prozent. Man sollte deshalb genau auf die Einstellung der Heizkörper achten.

**Hydraulischer Abgleich spart Energie**

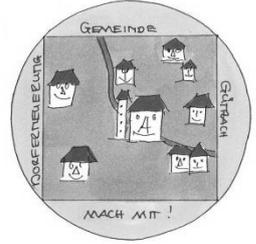
Ein fehlender Abgleich verursacht unnötige Energieverschwendung und störende Strömungsgeräusche im Heizkörper. Werden Heizkörper nicht gleichmäßig warm oder sind die Heizkörper im Erdgeschoß wärmer als die im Obergeschoß oder hören Sie störende Strömungsgeräusche, dann ist Ihre Heizung nicht abgeglichen. Durch einen hydraulischen Abgleich, den ein Fachmann vornimmt, können Sie im Durchschnitt 10-15% Ihrer Heizenergie einsparen. Bei Bedarf müssen dazu die Ventile und Gehäuse ausgetauscht werden. Doch meist rechnet sich diese Investition innerhalb weniger Jahre. Das besondere Bonbon: die Maßnahme wird sogar noch von der KfW mit 25% der Investitionskosten finanziell gefördert - man spart also doppelt! Bei der Förderung wichtig: Die Antragstellung erfolgt nach Durchführung der Maßnahme bei der KfW. In diesem Zusammenhang kann auch der Tausch einer alten Heizungspumpe mit 100 Euro gefördert werden.

**Holzheizung regelmäßig säubern und warten**

Wer seine Holzheizung falsch oder gar nicht wartet, der setzt dem Klima zu: Verstopfen Rußpartikel den Abzug, entstehen leicht schädliche Abgase. Denn die Sauerstoffzufuhr reicht dann nicht mehr zum „richtig“ vollständigen Verbrennen aus. Setzen sich Rußpartikel an der falschen Stelle ab, entstehen Kohlenwasserstoffe. Im schlimmsten Fall gelangen Abgase in die Wohnung. Selten genutzte Öfen sollten einmal im Jahr, regelmäßig das ganze Jahr über genutzte vierteljährlich gereinigt werden.



# Gemeinde Günstach



## Einladung zum Neujahrsempfang 2013 der Gemeinde Günstach

*Der Neujahrsempfang findet am 13. Januar 2013 im Musikraum  
der Turnhalle statt.*

*Bürgermeisterin Brigitte Schröder freut sich alle Bürger der Gemeinde  
begrüßen zu dürfen.*

*Beginn: 10:00 Uhr*

*Ende: 12:00 Uhr*

*Brigitte Schröder, 1. Bürgermeisterin  
und der Gemeinderat*

